

Checkliste "Umzug"

Diese nützliche Checkliste dient Ihnen als Ratgeber - vor, während und nach Ihrem Umzug! Deponieren Sie dieses Dokument an einem gut sichtbaren Ort und streichen Sie die jeweils erledigte Arbeit ab.

So früh wie möglich

- Neuen Mietvertrag sorgfältig prüfen, eventuell von Fachkraft prüfen lassen.
- Sobald der neue Mietvertrag abgeschlossen ist, den alten Mietvertrag frist- und formgerecht kündigen.
- Bei Neubauten im Gespräch mit der Verwaltung den Endausbau mitbestimmen (Spannteppiche, Farbanstriche, Steckdosen, Antennen-, Telefonanschlüsse).
- Schäden an der Wohnung frühzeitig der Verwaltung und der Haftpflichtversicherung melden.
- Neue Einrichtungsgegenstände bestellen und direkt an neue Wohnungsadresse liefern lassen. Aufträge und Liefertermine schriftlich bestätigen lassen.
- Möbelstellplan anfertigen.
- Kauf oder Verkauf bestehender Einrichtungsgegenstände mit allen Beteiligten und mit der Verwaltung besprechen und schriftliche Vereinbarung über die Haftung aufsetzen.
- Gesetzlichen Umzugstag (mind. 1 Tag) an der Arbeitsstelle beantragen.
- Zügelunternehmen beauftragen. Auftrag und genauen Termin schriftlich bestätigen lassen.
- Selber zügeln: Geeignete Helfer/-innen engagieren und passendes Mietauto buchen. (Für die Hauptzügeltermine Ende März, Juni und September besonders früh!).
- Reinigungsunternehmen beauftragen. Auftrag und genauen Termin schriftlich bestätigen lassen.
- Selber putzen: Geeignete Helfer/-innen sowie Reinigungsmittel und -zubehör organisieren.
- Beschädigte Gegenstände in Reparatur geben und direkt an die neue Adresse liefern lassen.
- Abfall: Wohnung, Nebenräume und Garten entrümpeln - Abfuhr organisieren.
- Garten in Ordnung bringen, wo diese Pflicht vertraglich festgelegt ist.

Vier Wochen vor dem Umzug

- Schule: Alte und neue Schulbehörde (Kindergarten) über geplanten Umzug informieren.
- Adressänderung mitteilen (Gratis-Mitteilungskarten bei der Post).
- Bank / Postcheckamt Überweisungsaufträge ändern.

- Gemeindewerke
 - Gaswerk
 - Einwohnerkontrolle ummelden (Frist beachten)
 - Sektionschef / Einheitskommandant
 - Arzt / Zahnarzt
 - Schule / Kindergarten
 - Fahrzeugausweis / Führerausweis (Frist beachten)
 - Steueramt
 - Serviceabonnemente
 - Vereins-, Kurs-, Klubsekretariate
 - Telefongesellschaft, Internetanbieter
 - Elektrizitätswerk
 - Wasserwerk (Einfamilienhaus)
 - Identitätspapiere ändern lassen
 - AHV-Ausgleichskasse für Selbständige und Rentner
 - Arbeitsstelle
 - Strassenverkehrsamt
 - Krankenkasse und Versicherungen
 - Zeitschriften,- Zeitungsabonnemente
 - Hauslieferdienste
 - Einwohnerkontrolle
 - Post-Nachsendeantrag aufgeben (Formular bei der Poststelle).
- Adresse (wieder) sperren lassen (wenn Adressverkauf unerwünscht).
 - Versicherungen überprüfen, nötigenfalls Deckungsumfang der Mobiliarversicherung anpassen; geänderte bauliche Verhältnisse melden, wo es die Police verlangt.
 - Drucksachen ändern lassen bzw. neue Drucksachen und Stempel bestellen.
 - „Notvorrat“ wie Tiefkühl-, Kellervorräte und Konserven aufbrauchen. Prüfen, ob die Tiefkühltruhe am neuen Ort den passenden Stromanschluss hat.

Zwei Wochen vor dem Umzug

- Schlüssel kontrollieren, anhand Mietvertrag oder separatem Schlüsselverzeichnis.
- Kleine Reparaturen, für die der Mieter/die Mieterin aufkommen muss, jetzt vornehmen.
- Verpackungsmaterial in ausreichender Menge beschaffen.
- Verpacken: Vorübergehend entbehrliche Gegenstände wie Bücher, Schallplatten, Ordner, Wäschevorrat, Kleider, Weinlager verpacken und nach Inhalt und Zielort (Zimmer) beschriften.
- Nachbarn, Hauswart informieren (Benützung von Zufahrt und Lift am Zügeltag sicherstellen) und Parkplatz für das Transportfahrzeug am alten und am neuen Ort reservieren (beim Hauswart, bei der Hausverwaltung oder - falls es öffentlichem Grund betrifft- bei der Polizei).

Eine Woche vor dem Umzug

- Meldung des Umzuges an die Billag Schweiz, Inkassostelle für Radio- und TVGebühren.
- Wohnungsabgabe: Einzelheiten mit dem Vermieter besprechen. Bei Änderungen Transport- und Reinigungsfirma informieren.
- Einkäufe so planen, dass nach der letzten Mahlzeit vor dem Umzug die Vorratsschränke und der Kühlschrank leer sind.
- Weitere entbehrliche Gegenstände verpacken. (Zerbrechliches Zügelgut besonders kennzeichnen. Gefährliches Zügelgut wie z.B. Gifte, Waffen, Munition etc. separat verpacken und transportieren.)
- Möbel demontieren, falls Sie dies nicht durch das Zügelunternehmen machen lassen. Kleine Metallteile, Schrauben usw. in Plastiksäcklein verpacken und anschreiben.

Zwei Tage vor dem Umzug

- Heikle Böden am alten und/oder am neuen Ort schützen - rutschfeste Abdeckung vorsehen.
- Restinhalt des Tiefkühlers essen oder verschenken. (Notfalls tiefstmöglich abkühlen und am Umzugstag in geeigneter Kühlbox/-tasche transportieren.)
- Wertgegenstände, Dokumente, Sammlungen gesondert verpacken und persönlich transportieren oder eventuell zwischenlagern (Banksafe).
- Pflanzen transporttüchtig vorbereiten falls notwendig stützen, Topf einpacken, im Winter vor Frost schützen und nicht zu fest giessen.
- Transportgut inkl. Mobiliar nach Inhalt und Zielort (Stock, Zimmer) beschriften.
- Bei Umzug in Eigenregie: Mietfahrzeug am Vorabend abholen.
- Am Vorabend des Umzugs Parkplatz für das Transportauto am alten und am neuen Ort sperren.
- Sicherstellen von freien Treppenhäusern am alten und am neuen Ort.
- Verpflegung, einschliesslich Getränke, für den Umzugstag vorbereiten.
- Utensilien wie Werkzeug, Apotheke, Toilettenartikel (WC-Papier), Taschenlampe, Glühbirnen, Verlängerungskabel, Klebeband, Karton, Streichhölzer, Adressbuch, separat bereithalten und zuletzt einladen.
- Putzmaterial und Müllsäcke ebenfalls separat bereitstellen.
- Bargeld für Transport- und Reinigungsfirma bereithalten.

Am Umzugstag

- Rutschfeste Schuhe und passende Kleider senken das Unfallrisiko.
- Grössere Kinder sollten beim Umzug bestimmte Aufgaben erfüllen und ihre liebsten Sachen selber tragen dürfen.
- Parkplatz für Zügelauto kontrollieren. Zugangswege freihalten.
- Zügelteam auf zerbrechliche, empfindliche und gefährliche Gegenstände ausdrücklich hinweisen.
- Allfällige Unzufriedenheiten oder Schäden umgehend dem Transportleiter melden.
- Bei Umzug in Eigenregie: Zuletzt aufladen, was zuerst gebraucht wird. Kluges Stapeln kann viel Raum sparen. Empfindliche Gegenstände gut sichern.
- Am alten Ort einige angeschlossene Lampenfassungen mit Birnen zurücklassen. Am neuen Ort bei Tageslicht ausreichende Beleuchtung installieren.
- Möbelstellplan am neuen Ort gut sichtbar aufhängen.
- Namensschilder an Briefkasten und Tür anbringen.
- Zählerstände sicherheitshalber selbst notieren (Strom, Gas, evtl. Heizung und Warmwasser).
- Für die alte Wohnung mit dem Vermieter ein vollständiges Abgabe-Protokoll ausfüllen und nur unterschreiben was tatsächlich zutrifft. Nach der Schlüsselrückgabe besteht kein Zutrittsrecht mehr für den Mieter - auch nicht für Reparaturen oder Reinigungsarbeiten.
- Für die neue Wohnung mit dem Vermieter ein vollständiges Übernahme- Protokoll ausfüllen und nur unterschreiben, was tatsächlich zutrifft.

Während den ersten Tagen am neuen Ort

- Zählerstände sicherheitshalber selbst notieren (Strom, Gas, evtl. Heizung und Warmwasser).
- Allfällige Schäden am Zügelgut innert 3 Tagen schriftlich dem Transportunternehmen melden.
- In der neuen Wohnung alles genau ansehen und auf seine Funktionstüchtigkeit prüfen. Gegebenenfalls umgehend der Verwaltung eingeschrieben eine Mängelliste zustellen.
- Möbel richtig platzieren (Nicht zu dicht an die Wand stellen. Vor allem bei Aussenwänden min. zwei fingerbreit Abstand für die Luftzirkulation lassen - beugt Feuchtigkeitsschäden vor.)
- Innert Frist bei der Einwohnerkontrolle anmelden.
- Mit den Kindern die Umgebung erkunden, den sichersten Schul-/ Kindergartenweg finden, den ersten Kontakt zu Nachbarkindern herstellen.